

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0275/WP17-1
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	26.10.2016
		Verfasser:	FB 45/310
Aktualisierung der bestehenden Leistungsbeschreibung und damit verbundenen Erhöhung des Zuschusses für die KOT Inda House, Indella e.V.			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.11.2016	KJA	Entscheidung	
17.11.2016	SchA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
3. Der Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt die vorhandene Leistungsvereinbarung entsprechend der Ausführungen zu aktualisieren.

finanzielle Auswirkungen

Betriebskosten/Zuschüsse an Jugendeinrichtungen Freier Träger

PSP 4-060201-908-9, PSK 53180000

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2016	Fortgeschrieb ener Ansatz 2016	Ansatz 2017 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	1.995.400	1.995.400	5.986.200	5.986.200	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Im September 2012 beauftragte der Kinder- und Jugendausschuss die Jugendverwaltung ein Nutzungskonzept für die Teiloffene Tür Schulberg in Aachen-Kornelimünster zu entwickeln und ein Anforderungsprofil für einen Träger zu erarbeiten, der die Einrichtung betreiben sollte. Das Nutzungskonzept sah eine Verwendung des gesamten Gebäudes vor, trotz Sanierungsbedarf und der temporären Überlassung des 1. OG an eine Flüchtlingsfamilie.

Grundlage für das Anforderungsprofil war die Anzahl von etwa 850 Kindern und Jugendlichen in diesem Sozialraum. So wurden Öffnungszeiten von 20-25 Stunden wöchentlich für offene Arbeit und mögliche Stunden für aufsuchende oder mobile Arbeit benannt. Hinzu wurden Zeiten für Ferienangebote gefordert.

Dies entspricht den Kriterien einer Kleinen Offenen Tür.

Der Verein Indella e.V. übernahm die Trägerschaft für die Jugendeinrichtung wie von den politischen Gremien beschlossen.

Den Verwaltungsvorschlägen folgend, beauftragte der Kinder- und Jugendausschuss im Dezember 2013 die Verwaltung, eine Leistungsbeschreibung vorzubereiten und mit dem Träger eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Aufgrund des Beschlusses wurden seitens der Verwaltung Betriebskosten in Höhe von 40.000,- Euro für den Betrieb einer KOT in den Haushalt 2014 ff. eingestellt.

Der derzeitige, weitaus geringere Zuschuss in Höhe der üblichen TOT-Zuschüsse für Betriebskosten, derzeit 9.242,20 Euro, ergibt sich aus den nur sehr eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten während der anderweitigen Nutzung und Sanierung des Gebäudes. Durch einen Teilabschluss der Sanierungsarbeiten ist es dem Träger Indella nunmehr möglich, die bereits 2012/2013 geforderte Jugendarbeit, zu leisten.

2. Stellungnahme der Verwaltung

Die im April 2016 aktualisierte Leistungsbeschreibung berücksichtigt die ursprünglichen Anforderungen einer KOT.

Folglich ist die mit dem Träger abgeschlossene Leistungsvereinbarung entsprechend anzupassen.

Anlage/n:

Aktualisierte Leistungsbeschreibung (siehe Ursprungsvorlage)